



Helen Vreeswijk

Im Visier des Stalkers

Ab 13 Jahren, Erscheinungstermin September 2010

ISBN 978-3-7855-6641-1

400 Seiten, Klappenbroschur, 13.5 x 21.0 cm,

€ 12,95 (D),

€ 13,40 (A)

„Vermisst du mich? Ich weiß, dass deine Eltern nicht zu Hause sind. Soll ich mal vorbeikommen?“, flüstert die Stimme am Telefon. Erst glaubt Leonie, ein Mitschüler würde sich einen Scherz erlauben. Doch immer häufiger klingelt ihr Handy und immer heftiger bedroht sie der Fremde. Rund um die Uhr scheint er sie zu beobachten, denn er weiß stets, wo sie ist. Die Angst macht Leonie krank, aber was soll sie tun? Mit ihren Eltern sprechen? Die haben schon genug Sorgen mit ihrer jüngeren Schwester. Ihr Freund Jeroen rät ihr, den Stalker einfach zu ignorieren. Und Leonie hört auf ihn – bis der Unbekannte eines Tages droht, ihre Schwester umzubringen ...

Helen Vreeswijk

Helen Vreeswijk wurde 1961 in Den Haag geboren. Nach ihrem Schulabschluss schlug sie den Weg in die höhere Beamtenlaufbahn ein und wurde Fingerabdruckexpertin bei der niederländischen Kriminalpolizei. Nebenbei schrieb sie für die Mitarbeiterzeitung Rezensionen und Hintergrundberichte zur Kinder- und Jugendliteratur. Durch ihre Erfahrungen mit jugendlichen Opfern und Tätern begann sie die Geschichten hinter den brutalen und oftmals tragischen Verbrechen aufzuschreiben und die Motive dieser Taten zu beleuchten. Inzwischen hat sie ihren Beruf bei der Kriminalpolizei aufgegeben und sich als Schriftstellerin selbstständig gemacht. Unter dem Motto „Lesen ist Wissen, Wissen ist Erkennen, Erkennen ist Vorbeugen“ avancierte sie mit ihren Büchern zu einer der erfolgreichsten und renommiertesten Autorinnen der Niederlande. Ihre Bücher, in denen Vreeswijk fiktive Elemente mit realen Erfahrungen aus ihrer Zeit bei der Kriminalpolizei zu hochspannenden und brisanten Thrillern verbindet wurden vielfach ausgezeichnet. Helen Vreeswijk wohnt derzeit mit ihrer Familie in Arnheim.

Weitere Bücher des Autors "Helen Vreeswijk"

- Helen Vreeswijk - Die Party-Pille
- Helen Vreeswijk - Chatroom-Falle
- Helen Vreeswijk - Die Masche Liebe